

4. Was verstehen Sie unter demokratischer Lebensform?

Die erste demokratische Lebensform gab es bei den Griechen, denn hier wurde sie durch die geographische Beschaffenheit des Landes begünstigt: das Gebirge trennt die Volksstämme, so daß eine einheitliche Regierung nicht gut möglich war, und trotzdem wurden die Menschen durch das Meer zu einer Einheit zusammengehalten.

Es ist einleuchtend, daß ein heutiger demokratischer Staat nicht mehr nach griechischen Prinzipien regiert werden kann. Doch trotzdem ist der Grundgedanke, die Freiheit, auch in der heutigen Verfassung festgelegt. Die Verfassung ist die Grundlage jedes demokratischen Staates, die sich die Bürger selbst geben.

Danach ist der Bürger ~~so frei, daß er~~ ^{so lange} die Freiheit seiner Mitbürger nicht einengt. Die Freiheit, das Geschenk der Demokratie, verlangt aber auch andererseits mehr Vernunft von den Menschen als andere Staatsformen. Entscheidungen, die die Allgemeinheit betreffen, können letztlich auch in der Demokratie nur von einzelnen getroffen werden, die die Wünsche der Allgemeinheit oder besser

~~der~~ der Mehrheit zusammenfaßt in eine Anschaung und nach einem einheitlichen System handeln. Diese einheitliche politische Linie ist die Schwierigkeit und sogar die Gefahr, die eine Demokrat mit sich bringt. Kann man sich nicht zu einer Richtung entschließen, so ist ~~der~~ Staatsform ^{zur} Mißerfolg und vielleicht sogar ^{zur} Untergang verurteilt.

Außer der Einsicht und Besonnenheit verlangt die Demokratie noch etwas anderer: das Verantwortungsgefühl der Bürger. Es ist nicht leicht für einen Bürger, sich als einer unter Millionen verantwortlich für Millionen zu fühlen da doch sein einziger Einfluß auf die Politik nur meist nur auf seinem Stimmzettel beruht. Dieses Verantwortungsgefühl zu wecken und zu erhalten ist die Aufgabe anderer, die aktiv an der Politik beteiligt sind. Sie können es dadurch tun, indem sie die Verbindungen zu ihren Wählern immer möglichst eng halten. Wenn jeder diese Pflichten gewissenhaft erfüllt, so wird sich jeder Bürger auch als solcher fühlen und damit wäre die beste Grundlage für einen gesunden Staat gelegt.